

9. Dezember 2021

Technische Anschlussbedingungen

Leitungen

Fernwärmeverteilungen und Hausanschlussleitungen außerhalb von Gebäuden dürfen innerhalb eines Schutzstreifens, 2 m links und rechts der Leitung, nicht überbaut und mit tief wurzelnden Gewächsen überpflanzt werden.

Die Fernwärmeleitungen vom Hausanschluss zur Übergabestation dürfen weder unter Putz verlegt noch einbetoniert bzw. eingemauert werden,

Hochpunkte sind zu entlüften, automatische Entlüfter sind nicht zugelassen. Die gesamte Installation ist nach den aktuellen gesetzlichen Regeln mit einer Wärme- und Schalldämmung zu versehen.

Wasserentnahmen aus dem Fernwärmenetz der SWS sind verboten.

Hausanschlussraum

Der Hausanschlussraum soll ausreichend groß sein. Es sollte außerdem eine Fußbodenentwässerung, eine Be- bzw. Entlüftungsmöglichkeit, ausreichende Beleuchtung und ein Wasseranschluss vorhanden sein.

Übergabestation

Die Übergabestation ist das Bindeglied zwischen dem Hausanschluss und der Hausanlage. Sie hat die Aufgabe, die Wärme in der vertragsgemäßen Form an die Hausanlage zu übergeben (Schaltschemata s. Anlage).

Die Übergabestation ist mit einem Mengenregler zur Begrenzung der maximalen Fernheizwasser-Durchflussleistung und einer Differenzdruckregelung auszustatten. Zur Übergabe der Wärme sind nur Wärmetauscher aus Edelstahl zugelassen.

Bei der Auslegung ist die niedrigste Vorlauftemperatur im Fernwärmenetz zu beachten. Die max. Rücklauftemperatur darf nicht überschritten werden.

Die Übergabestation ist in der Druckstufe PN 16 auszulegen. Für die Wärme-messung ist ein Pasmstück im Rücklauf und je eine ½“ Muffe im Vor- und Rücklauf für Temperaturmessung einzubauen. Vor der Wärmemessung ist ein Schmutzfänger anzuordnen und im Vor- und Rücklauf sind je eine Druck- und Temperaturmessung zu installieren.

FERNWÄRME ERDGAS STROM FREIBAD WOHNEN

Stadtwerke Stadtroda GmbH
Breiter Weg 58 · 07646 Stadtroda
Telefon 036428 443 0
Telefax 036428 443 18

info@stadtwerke-stadtroda.de
www.stadtwerke-stadtroda.de

Montag bis Mittwoch: 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 12 Uhr

Aufsichtsratsvorsitzender: Bürgermeister Klaus Hempel
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. · Dipl.-Vw. · LL.M. Ralph Grillitsch
Prokurist: Dipl.-Betriebswirt (BA) Kersten Hahn

Sparkasse Jena-Saale-Holzland
IBAN: DE 60 8305 3030 0000 4021 76
BIC: HELADEF1JEN

Handelsregister HRB 201.575
Amtsgericht Jena
UST.-Ident-Nr. DE 234 251 079

Die erste Inbetriebnahme der Hausanlage darf nur in Anwesenheit eines Beauftragten der SWS und des Anlagenerstellers erfolgen.

Parameter

Auslegungsdruck		PN 16	
Temperaturen	Vorlauf	65/90 °C	gleitend
	Rücklauf	60 °C	max.
Vorlauftemperaturenanhebung zur Trinkwasserdesinfektion	Donnerstag	22.00 – 01.00Uhr	80 °C
maximal zulässiger Druckverlust an der Übergabestation		0,5 bar	

Für Rückfragen, auch des Anlagenerstellers, stehen wir Ihnen gerne unter den oben genannten Kontaktangaben zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage
Grundschemata